TISCHTENNIS-ECHO

GSV Eintracht Baunatal

www.tt-baunatal.de Nr. 396 März 2006

Kreisendrangliste Jugend + Schüler

in der Großenritter Langenbergsporthalle

1. Platz für Julia Ruhnau bei den B-Schülerinnen

Die Kreisendrangliste des TT-Sportkreises Kassel am 25./26.02.06 hatte rund 130 Teilnehmer. Aus sportlicher Sicht wurden die Erwartungen an die GSV-Aktiven erfüllt bzw. zum Teil sogar noch leicht übertroffen. Für die Bezirksvorrangliste haben sich folgende Mädchen aus unserem Verein qualifizieren können:

Alena Lemmer: B+C-Schülerinnen: freigestellt, A-Schülerinnen: 1. Platz

Julia Ruhnau: B-Schülerinnen: 1. Platz

Madeleine Buntenbruch: A-Schülerinnen freigestellt, Weibliche Jugend: 4. Platz

Lukas Fischer, Lisa Steinberg und Laura Grede (C-Schülern bzw. C-Schülerinnen), sind für die Bezirksvorrangliste am 20./21.05.06 ebenfalls startberechtigt

Jahresbericht der Tischtennisabteilung 2005

Im Jahr 2005 stand sicherlich der erste bundesweite Sieg in der Historie der Tischtennissparte im Focus. Nele Gricksch (heute nicht mehr im Trikot der Eintracht) sicherte sich den souveränen Erfolg beim Bundesentscheid des größten TT-Nachwuchsspektakels, den Tischtennis-Minimeisterschaften. Seit über 20 Jahren wird diese Serie bereits unter der fördernden Obhut der Raiffeisenbank ausgespielt und viele heutige Nationalspieler erklommen bei diesem Turnier erstmals die so begehrten Plätze auf dem Treppchen. Nele wurde überdies zusammen mit Alena Lemmer (8 Jahre!!! – unser neues große Talent) hessische Vizemeisterin im Doppel der Schülerinnen C.
Einen weiteren Schub in der Nachwuchsförderung gab die im Frühjahr des Jahres begonnene Kooperation mit der Langenbergschule in Form einer TT-Schul-AG. Zum Auftakt wuselten 100 Mädchen und Jungen begeistert durch die Sporthalle. Mittlerweile haben einige Nachwuchs-TT-Sportler den regelmäßigen Weg in die Trainingsgruppen gefunden und werden bei Interesse in die Teams integriert. Um für diese jungen Stars eine geeignete, altersgerechte Wettspielform zu finden, wurde auf Kreisebene der Nachwuchs-Teamcup ins Leben gerufen. Unter den lustigen Namen „Little Sheeps", „ALL5-Rabbits" und „Wilde Pferde" gehen die Großenritter Mannschaften erfolgreich an den Start. Auch auf bundesweiten Turnieren machen sich die besten Großenritter Spieler/innen mittlerweile einen Namen, die mit fünf Teams am Serienspielbetrieb teilnehmen.
Der zweite Großenritter Tischtennistag hätte bei den Minimeisterschaften und dem TT-Sportabzeichen einen besseren Besuch verdient gehabt, doch das anschließende Eltern/Kind-Turnier und die Weihnachtsfeier waren bestens besucht. Die Mitglieder der ALL5-Vereinskooperation erlebten ein erfolgreiches Freizeit- und Trainingswochenende auf dem Sensenstein sowie mehrere Lehrgänge in den Schulferien.
Nach Jahren der „Abstinenz" wird Ende Februar 06 erstmals wieder ein Turnier in Großenritte ausgerichtet: Die Kreisrangliste der Schüler und Jugendlichen wird in der Langenbergsporthalle ausgetragen. In 2005 belegten bei dieser Veranstaltung Alena Lemmer und Daniel Gricksch erste und Nele Gricksch, Max Baumann sowie Bastian Tromp zweite Plätze.

Das sportliche Highlight im Seniorenbereich nahmen zwei GSV-Mannschaften für sich in Anspruch: Erfreulich der unerwartete Lift der 1. Damen in die Bezirksliga – nicht unvorhersehbar die Meisterschaft der 3. Herren in der 1. Kreisklasse. Mit Peter Lemmer und Martin Krug haben sich zwei starke junge Spieler mittlerweile einen festen Platz in der 1. Herrenmannschaft erkämpft, deren Weg von weiteren hoffnungsvollen Talenten (u. a. Bastian Tromp und Arthur Waal) nachvollzogen werden soll. Die alten Kämpen (Wilfried Tonn und Peter Fuchs) sowie das Mittelalter (Matthias Mihr und Andre Talmon) bringen den guten Mix ins Aushängeschild, puschen sich gegenseitig und liegen zur Zeit auf einem sensationellen zweiten Tabellenplatz.

Die Vereinsmeisterschaften brachten neue aber auch alte Namen an die Spitzenpositionen:

Dameneinzel: Karin Lange	Damendoppel: Karin Lange/Madeleine Buntenbruch
Herreneinzel: Matthias Mihr	Herrendoppel: Peter Lemmer/Arthur Waal
Senioren Ü40: Edgar Gricksch	Junioren: Peter Lemmer
Mixed: Karin Lange/Bastian Tromp	Albert-Buntenbruch-Gedächtnispokal: Norbert Buntenbruch
Schülerinnen: Madeleine Buntenbruch	Schülerinnen-Doppel: Madeleine Buntenbruch/Julia Ruhnau
Schüler: Daniel Gricksch	Schüler-Doppel: Max Baumann/Daniel Gricksch
Jugend: Peter Lemmer	Jugend-Doppel: Bastian Tromp/Tobias Müller

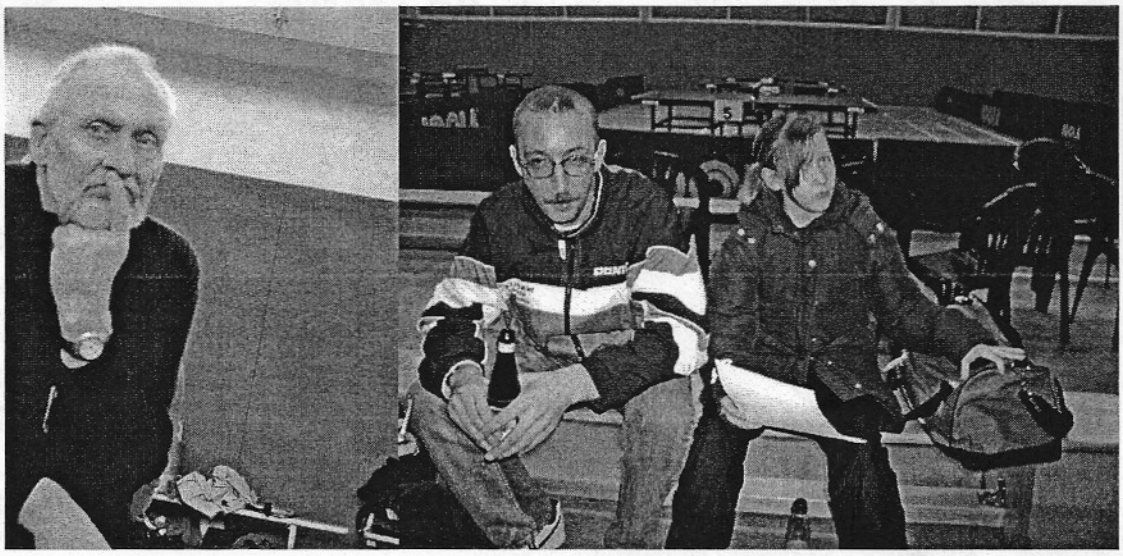
Der aufmerksame Leser hat beobachtet, dass viele der Sieger/innen bereits im Nachwuchsbericht genannt wurden.
Bei den Baunataler Stadtmeisterschaften langte es in 2005 zwar nur zu zwei Titeln, doch der Spaß und die gute Gemeinschaft der vier TT-Sparten lassen diese Veranstaltung zu einem festen Bestandteil im Baunataler Sportreigen werden.

Unsere Kooperationspartner bei der Besetzung des GSV-Standes auf dem Baunataler Stadtfest wechseln mit schöner Regelmäßigkeit (in 2005 waren es neu die Turner – das bleibt allerdings auch in 2006). Die geselligen Stunden kamen natürlich nicht zu kurz und sind auch im Terminplan für 2006 bereits fest verankert. Ende Juni geht's für die Jugendlichen wieder ab zum Edersee – das Camp der Hessischen Sportjugend ist nach einem Jahr komplett renoviert worden und verspricht noch mehr Spaß und Action.

Die Gelegenheit zum Dank an alle Freunde, Sponsoren und andere Gönner wollen wir an dieser Stelle nicht ungenutzt verstreichen lassen. Die intensive Jugendarbeit hat neben dem hohen zeitlichen Engagement ihren Preis und ist ohne die Unterstützung vieler auch nicht annähernd möglich. DANKE !!!
Die TT-Familie freut sich auf ein ereignisreiches Jahr 2006 unter den Farben der Eintracht und lädt alle Interessierten ein, montags oder donnerstags mit uns zum Schläger zu greifen.
Alles weitere unter www.tt-baunatal.de

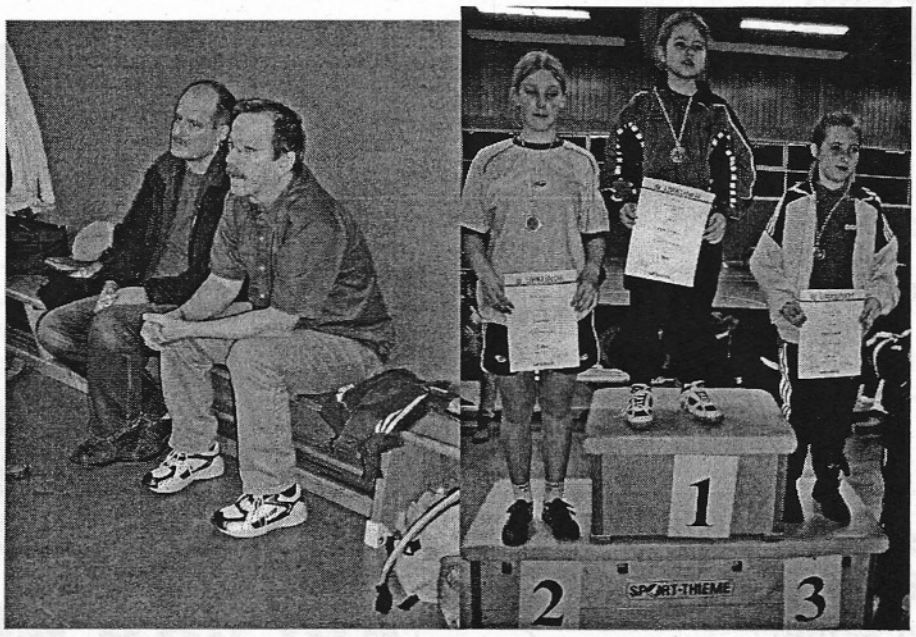
Matthias Engel

Impressionen von der Kreisendrangliste Jugend + Schüler



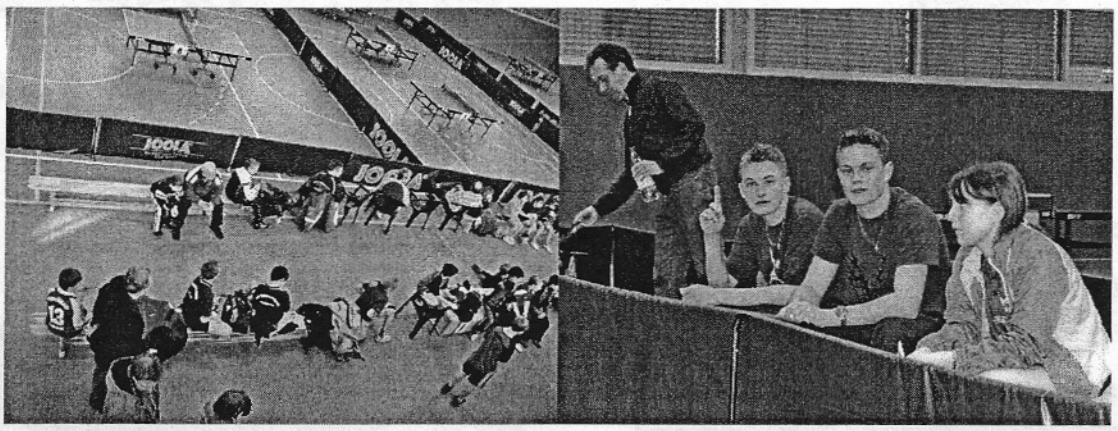
Schiri VolkerHansen

Matze von Bose und Madeleine Buntenbruch



Dieter Plaß + Nobu

1. Platz für Alena Lemmer



Vor den Spielen

Zaungäste

In der Großenritter Langenbergsporthalle Ende Februar 2006

Das Restprogramm der GSV-Teams

Tag	Datum	Zeit	Klasse	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Fr.	24.03.2006	19:00	DKL	FT Kassel-Niederzwehren III	GSV Eintracht Baunatal II
		19:30 v	H3.KK	GSV Eintracht Baunatal V	SVH 1945 Kassel V
		19:30	H1.KK	GSV Eintracht Baunatal III (Z)	Kasseler Spvgg. Auedamm III
Sa.	25.03.2006	14:00	WJBL	TSV 1912/60 Bromskirchen II	GSV Eintracht Baunatal
		15:30	WJBL	TSV 1912/60 Bromskirchen	GSV Eintracht Baunatal
So.	26.03.2006	09:30	H3.KK4	SV Balhorn 1919 II	GSV Eintracht Baunatal VII
		10:00	HBL	GSV Eintracht Baunatal	Tuspo 1912 Rengershausen
		10:00	H3.KK	TSG 1896 Wellerode III	GSV Eintracht Baunatal VI
Mo.	27.03.2006	19:30 v	H1.KK	GSV Eintracht Baunatal III (Z)	SVH 1945 Kassel III
Di.	28.03.2006	19:30 v	HBL	TTC 1961 Burghasungen II	GSV Eintracht Baunatal
Mi.	29.03.2006	19:30	H3.KK	FSK Lohfelden V	GSV Eintracht Baunatal VI
		20:00 v	DKL	Tuspo 1912 Rengershausen IV	GSV Eintracht Baunatal II
Do.	30.03.2006	19:30	H3.KK	GSV Eintracht Baunatal VI	KSV Baunatal V
		20:15 v	H1.KK	FT Kassel-Niederzwehren IV	GSV Eintracht Baunatal IV
Fr.	31.03.2006	20:00	HBL	VfB Eberschütz 06/20	GSV Eintracht Baunatal
Sa.	01.04.2006	14:30	MJKL	GSV Eintracht Baunatal	SV 1890 KS-Nordshausen
So.	02.04.2006	14:00 v	SAKL	GSV Eintracht Baunatal II	KSV Baunatal III
Mo.	03.04.2006	18:00	MJKL	Tuspo 1889 Kassel-Waldau II	GSV Eintracht Baunatal
		19:30	HKL	GSV Eintracht Baunatal II	TSV 1892 Heiligenrode V
		20:00 v	DKL	GSV Eintracht Baunatal II	OSC Vellmar III
Fr.	07.04.2006	19:30	H3.KK	GSV Eintracht Baunatal V	TTC 1961 Burghasungen V
		19:30	HKL	TSV Heckershausen	GSV Eintracht Baunatal II
		19:30	HBL	GSV Eintracht Baunatal	TSV 03 Hümme (Z)

Suche nach mehr Schultern

GSV Eintracht Baunatal mit erfreulicher Bilanz, aber auch Sorgen um ehrenamtliche Mitstreiter

Von Ingrid Jünemann

BAUNATAL. Der GSV Eintracht Baunatal, mit 3000 Mitgliedern zweitgrößter Sportverein der Stadt, „ist hervorragend positioniert", sagt 1. Vorsitzender Heinz Bachmann. *Eine Fülle von Meisterteln* steht in der Bilanz 2005. s geht kulturell voran mit erolgreicher Theatergruppe, Iehrklang-Kinerchor und Nachwuchsorhester des Mukzugs. Der rend zum Geundheitssport eschert neue achfrage. Und ennoch ist es ie jedes Jahr iese eine Sorge, ie den Vereinschef umtreibt: ie Bereitschaft, sich ehrenntlich einzubringen, sinkt.

Heinz Bachmann

Auch während der Jahreshauptversammlung am Freitag mit knapp 150 Gästen in er Großenritter Kulturhalle rmuliert Bachmann, wie alle orstandsmitglieder später nstimmig wieder gewählt, sagte Sorge. Noch sei man gut aufgestellt, seien alle Posten besetzt. Aber wie lange noch? Bachmann nennt es in diesem Zusammenhang „eine Frechheit", dass in kurzen Abständen sehr viel Energie in Steuer- und Sozialversicherungsprüfungen fließen muss - Zeit, die fürs eigentliche Vereinsleben fehlt. Aufgaben auf mehr Schultern verteilen, damit hofft der Vorsitzende neue Mitstreiter zu gewinnen.

Horst Gück

Sein Vorzeigebeispiel: der Jugendausschuss der Eintracht, der inzwischen Aktionen in eigener Regie stemmt. Zudem gibt es einen neuen Geschäftsverteilungsplan für Vorstand und Geschäftsstelle und in der Folge eine dritte Ressortleiter-Stelle an der Spitze: Norbert Buntenbruch übernimmt Öffentlichkeitsarbeit und Schriftführung.

Ein zweites Problemfeld: verkürzte Schulzeit bis zum Abitur sowie Ganztagsschule. Beides, so Bachmann, koste junge Leute Zeit für Vereinssport. Die Eintracht hat daher mit Kooperationen zur Verknüpfung von Schule und Verein begonnen - mit Langenberg- und Erich-Kästner-Schule sowie dem Lichtenberg-Gymnasium.

Schließlich gilt es, so appelliert Bachmann an die Mitglieder, ältere Menschen, die nicht mehr Sport treiben, aber sich bewegen wollen, mit Angeboten zu binden. Auch, um dem Mitgliederschwund durch die demografische Entwicklung zu begegnen. Zu den Oldies gehört Horst Gück (71). Er wird an diesem Abend für vielfältige Verdienste um den Radsport zum Ehrenmitglied der Eintracht ernannt

Hintergrund
Eintracht-Vorstand

Neben dem 1. Vorsitzenden Heinz Bachmann gehören zum geschäftsführenden Vorstand des GSV Eintracht Baunatal die Ressortleiter Jörg Opper (Kultur/Sport), Berthold Siebert (Finanzen) und Norbert Buntenbruch (Öffentlichkeitsarbeit/Schriftführung). Sachgebie Jugend: Stephan Löber, Kasse: Frank Becker. Dazu gib es sieben Beisitzer (neu dabei: Martha Esser) und sieber Ältestenrat-Mitglieder (neu Helmut Steffens). (HG)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

05.04. Wilfried Rudolph
06.04. Günther Schröder
15.04. Dimitri Nöth
16.04. Wilhelm Heckmann
18.04. Benjamin Zimmermann
20.04. Günter Heitmann
25.04. August Weber
25.04. Dennis Mosebach
27.04. Michael Krug
29.04. Janusz Wrobel

Es ist leichter, alle zu lieben als einen. Die Liebe zur ganzen Menschheit kostet gewöhnlich nichts als eine Phrase. Die Liebe zum Nächsten fordert Opfer.
Peter Rosegger

NAMEN UND NOTIZEN

Drei gut erhaltene **Joola 2000-S TT-Tische** incl. Netze ab sofort an Selbstabholer zu verkaufen. Je 1 TT-Tisch mit Netz ist für Mitglieder für nur € 100,- und für Nichtmitglieder für € 125,- zu haben (Neuwert € 630,-). Beim Kauf von allen 3 TT-Tischen mit Netzen gibt's 20%, bei 2 Garnituren 10% Rabatt. Ein geeigneter Anhänger kann für € 20,- zur Verfügung gestellt werden. Ebenso noch zu haben ist ein Materialschrank aus Stahl für nur € 20,- €. Bei Interesse bitte bei N. Buntenbruch melden unter Telefon: 05601-8412 (09:00 - 18:00 Uhr).

Bei unserem **1. großen, offiziellen Turnier** in unser neuen Langenberg-Sporthalle nahmen insgesamt 128 Kinder und Jugendliche teil. Da jeder Platz von 1-18 ausgespielt wurde, mußten alle zwischen 8 und 10 Spiele innerhalb von ca. 6 - 7 Stunden austragen. Hierfür waren viele Helfer vor, während und nach dem Turnier im Einsatz. Insgesamt halfen uns hierbei 30 Mitglieder und Eltern unser aktiven Nachwuchsspieler, die da waren: N. Buntenbruch, M. von Bose, K. Lange, K. Lessing, M. Krug, W. Rudolph, M. Schade, V. Hansen, T. Fischer, Fr. Steinberg, Fr. Grede, Fr. Lemmer, A. Regel, C. Ruhnau, Y. Fischer, B. Bohne, E. Buntenbruch, D. Mayer, A. Triller, T. Gück, G. Markert, E. Hartmann, J. Gibhardt, H.W. Becker, G. Eskuche, R. Lemmer, K. Wojtas, H. Edeling, S. Sahl und K. Hofmann. An alle Helfer (hoffentlich habe ich auch keinen vergessen) gilt unser ausdrücklicher Dank! Ohne diese Hilfe wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung überhaupt nicht denkbar. Das Turnier sowie die Gastronomie verliefen sehr reibungslos, so daß wir uns am Ende alle einig waren, im nächsten Jahr eine ähnliche Veranstaltung wieder nach Großenritte holen zu wollen. Nobu

Matthias von Bose zieht nach Großenritte. Für den Umzug am Samstag, den 25.03.06 werden dringend Helfer gesucht. Mitte melde dich bei Matthias unter: 0561-2871769, wenn du ein wenig helfen kannst.

Hier die Tagesordnung der TT-Jahreshauptversammlung am 28.04.06 um 19:30 in der Kulturhalle:

1. Eröffnung
2. Genehmigung der Geschäftsordnung
3. Ehrungen
4. Wahl eines Wahlleiters/Wahlauschuss
5. Berichte/Aussprache/Entlastung
6. Anträge*
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes
9. Schlusswort

*(schriftliche Anträge sind bis spätestens 21.04.06 an die Abteilungsleitung einzureichen)

Gebet des Pfarrers von St. Lamberti zu Münster aus dem Jahr 1883

(aufgestöbert von Bernd Hempel)
>>> Heute noch so aktuell wie damals <<<

Herr, setze dem Überfluß Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden.
Lasse die Leute kein falsches Geld machen und auch das Geld keine falschen Leute.
Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Männer an ihr erstes.
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.
Bessere auch solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute, die wohl tätig, aber nicht wohltätig sind.
Gib den Regierenden ein gutes Deutsch und den Deutschen eine gute Regierung.
Herr, sorge dafür, dass wir in den Himmel kommen, aber bitte nicht sofort.

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

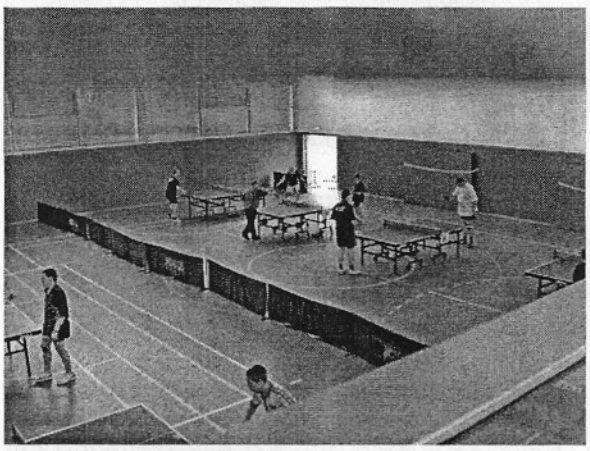
03.03.06 GSV 1. – TSV Ihringshausen 2. 9:5
Bericht: Martin Krug

Nach einer einmonatigen Spielpause spielten wir gegen Ihringshausen. Mit dem knappen Vorrundensieg im Hinterkopf waren wir auf einen langen Abend vorbereitet. Heute mussten wir unsere Doppel umstellen, da Wilfried Tonn ein wenig erkrankt war und er verständlicherweise kein Schlussdoppel spielen wollte.

Nach den Doppeln Mihr/Lemmer- Alfonso/Wille, Tonn/Krug - Glandien/Hellemann und Fuchs/ Talmon - Dan/Strippel lagen wir mit 1:2 zurück, da nur unser Doppel eins zum Erfolg kam. Anschließend präsentierten sich unsere beiden Spitzen in bestechender Form und gewannen ihre Einzel. M.Mihr war mit 3:0 siegreich über Alfonso und P. Lemmer kämpfte Glandien im 4. Satz nieder. Leider hatte W. Tonn gegen den Neuzugang von Ihringshausen -Dan- keine Chance. Dieser spielte ohne viele Fehler und brachte fast alle Bälle zurück, sodass W. Tonn am Ende mit 1:3 unterlag. P. Fuchs konnte sich jedoch klar mit 3:0 gegen Hellemann durchsetzen und es stand somit 4:3 für uns.

A. Talmon gewann sein Spiel klar mit 3:0 gegen den Ersatzmann Strippel und auch M. Krug gewann sein Spiel gegen Wille mit 3:1, wobei er im 4. Satz aus einem 5:9 ein 11:9 machte. Leider verlor M. Mihr sein zweites Einzel gegen Glandien mit 0:3, wobei das Spiel nicht so klar war, wie es das Ergebnis hergibt. M. Mihr verlor z.B. den ersten Satz mit 16:18…Doch P. Lemmer behielt auch im 2. Spiel die Oberhand und setzte sich mit 3:1 gegen Alfonso durch. Im Folgenden war W. Tonn mit 3:1 erfolgreich über Hellemann, doch leider verlor P. Fuchs auch gegen den sehr sicher spielenden Dan mit 1:3. Den Schlusspunkt setzte A. Talmon mit 3:0 gegen Wille.

Der Abend klang in einer Runde mit diversen Getränken aus.



Goethe war bei einer befreundeten Familie eingeladen. Ein weiterer Bekannter der Familie, der von Goethes Dichtkunst gehört hatte, wollte ihn auf die Probe stellen. Er behauptete, Goethe schaffe es nicht, ein Gedicht zu schreiben, in dem die Worte "Mädchenbusen" und "Haustürklingel" in inhaltlichem Zusammenhang stehen.

Goethe zog sich zurück und brachte nach kurzer Zeit sein Werk dar:
Die Haustürklingel an der Wand,
der Mädchenbusen in der Hand
sind beides Dinge wohlverwandt.
Denn, wenn man beide leis' berührt,
man innen drinnen deutlich spürt,
dass unten draußen einer steht,
der sehnsuchtsvoll um Einlass fleht.

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Den zweiten Platz im Visier

20.01.06 Tuspo Rengershausen 4. - GSV 3. 0:9
Berichte: Volker Hansen
Problemloser Start in die Rückrunde. Im Spiel gegen Rengershausen gab es für uns so gut wie keine Probleme. Nach 1 Stunde und 15 Min. stand ein klarer 9:0 Sieg für uns fest.
Die Punkte holten: Günther/Gibhardt 1, Talmon/ Weber 1, Guth/Hansen 1, Günther, Gibhardt, Talmon, Weber, Guth und Hansen je 1.

04.02.06 TSV Guntershausen 1. - GSV 3. 5:9
Im Spiel gegen Guntershausen gab es einen eigentlich klaren 9:5 Sieg. Nach den Anfangsdoppeln lagen wir 2:1 zurück. Dann punktete unser vorderes Paarkreuz zur 3:2 Führung. Talmon und Weber verloren überraschend ihre Spiele. Spielstand 4:3. Aber dann lief es für uns hervorragend, Günther, Gibhardt, Guth, Hansen und Talmon gewannen ihre Spiele, nur Kurt gab sein zweites Einzel noch ab. Endstand 9:5 für uns.
Die Punkte holten: Guth/Hansen 1, Günther 2, Gibhardt 2, Talmon 1, Guth 2, Hansen 1.

06.02.06 GSV 3. – OSC Vellmar 3. 9:0
Ebenso problemlos wie gegen Rengershausen gab es gegen Vellmar einen klaren 9:0 Sieg. Unsere Gäste traten mit 2 Ersatzleuten an, aber die Mannschaft konnte nur vier Sätze gewinnen.
Die Punkte holten: Günther/Gibhardt 1, Talmon/ Weber 1, Guth/Hansen 1, Günther, Gibhardt, Talmon, Weber, Guth und Hansen je 1.

03.03.06 FTSV Heckershausen 2. – GSV 3. 7:9
In einem 4-Std.-Match den Tabellenzweiten mit 9:7 besiegt! Den überraschenden Erfolg konnten wir erst gar nicht so richtig verarbeiten. Nach den Eingangsdoppeln 2:1 zurück, dann verlor auch Jürgen sein erstes Spiel zum 3:1.Jetzt punkteten Willy und Kurt zum 3:3. Hans-Kurt und Volker verloren ihr Spiel, 5:3 für Heckershausen. Dann wurden 3 Spiele für uns entschieden. Klaus, Willy und Jürgen zum 6:5 für uns. Hans-Kurt verlor sein zweites Spiel im 5.Satz. Spielstand 6:6. Aber Kurt und Klaus ließen nicht locker und gewannen ihre Spiele zum 8:6 für uns. Leider verlor auch Volker sein zweites Einzel und so musste das Schlußdoppel entscheiden. Willy und Jürgen gewannen im 5.Satz und somit stand der 9:7 Sieg für uns fest.

Jugend-/Schülermannschaften

Die Schülerinnen beendeten den Doppel-Spieltag mit einem **4:1 Sieg** gegen Rengershausen II und einer knappen **2:4 Niederlage** gegen Rengershausen I, wo mit ein wenig mehr Glück (2 Spiele im 5ten Satz verloren) sogar ein Sieg beim verlustpunktfreien Tabellenführer heute drin war. Sie unterliegen danach an einem Chaostag knapp mit 3:4 in Burghasungen

1. Jugend holt sensationell ein Remis beim verlustpunktfreien Tabellenführer FT Kassel-Niederzwehren

Die **1. Schülermannschaft** wurde aus der Bezirksliga zurückgezogen.

Die **2. Schüler** holt ein Unentschieden dank einer bärenstarken Leistung von Simon Barth trotz Ersatzgestellung gegen eine starke Eberschützer Mannschaft und rehabilitiert sich für die 2:6 Niederlage aus der Vorrunde mit einem 6:4 Sieg gegen Wenigenhasungen

Die **3. Schüler** stand gegen die 1. Schüler vom TSG Wellerode beim 1:6 auf verlorenen Posten.

Ein Finanzgenie ist ein Mann, der sein Geld schneller verdient, als seine Familie es ausgeben kann.

Comeback in jungen Jahren

Unser Talent Bünyamin Badur hat am 11.03.06, nach fast einjähriger Pause, wieder sein Racket in die Hand genommen und in der **1. Jugend,** gemeinsam an der Seite von Florian Hennemuth (über dessen Comeback wir uns vor ein paar Wochen schon freuen konnten), gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer gekämpft. Beide gemeinsam holten ganz allein die 5 Punkte zum Remis! **Herzlich Willkommen Bünny!!!**

Bünyamin Badur

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Das war's dann wohl – oder: Die Hoffnung stirbt zwar zuletzt, aber stetig!!!

27.02.06 GSV 4. – TSG 1887 Kassel 2. 8:8
Berichte: Mengel
Wir konnten uns endlich mal nicht beschweren, den die TSG hatte ihre Nr. 1+2 nicht an Bord, stellten aber bis auf die Nr. 6 immer noch eine nicht zu unterschätzende Truppe (Minkel, Wendland, Dittig an 1-3).
Wir (komplett) legten gut los und führten schnell 3:1 durch Hansen/Buntenbruch, Engel/Müller und J. Hansen (prima 3:1 gegen Wendland). Schramm/ Fischer hatten so ihre Möglichkeiten gegen Minkel/Wendland, wussten sie jedoch nicht zu nutzen. Dann kamen drei Ernüchterungen. Alex verlor gegen Minkel 6:11 im 5. Satz (da war mehr drin), Nobu musste 3:0 gegen den starken Dittig abgeben und Thomas verlor im 5. Satz gegen Matt (der Punkt war fest eingeplant). Mengel gewann gegen den sichtlich überforderten Ropel und Tobi looste gegen Möller (den hatte er im Hinspiel noch bezwungen). Standen wir da schon mit dem Rücken zur Wand, drückten uns die beiden Niederlagen an 1+2 erst recht fest an den Abgrund (4:7 – aber ein Punkt war einfach Pflicht, wollten wir uns noch eine kleine Nicht-Abstiegs-Chance erhalten).
Verrückterweise half uns ein nicht für möglich gehaltener Punkt wieder aufs Pferd. Thomas machte gegen Dittig das Spiel seines Lebens. Er nahm die Bälle extrem früh an, spielte hohes Risiko und siegte völlig verdient (aber auch fix und fertig) mit 3:1 – Klasseleistung!!! Nobu's knappes 3:2 (11:9 im fünften Satz) gegen Matt verhinderte dasselbige. Mengel (mit Angina) verlor knapp gegen Möller, aber auch Tobi siegte gegen Ropel. Nun war das Schlußdoppel gefordert. Minkel hatte sich bisher mit einer nach eigenen Aussagen nicht berauschenden Leistung zu drei Punkten durchgemogelt – das musste nun ein Ende haben! Hatte es dann auch, denn Jens/Nobu siegten knapp aber prima mit 3:1 gegen ihn und Wendland.
Nun müssen gegen Wellerode und FTN drei Punkte her – dann kann's noch was werden mit uns.

16.03.06 GSV 4. - TSG Sandershausen 3. 0:9
Wir rechneten uns beim Spiel gegen den Tabellenführer nicht viel aus – was am Ergebnis wohl auch deutlich zu sehen ist. Trotz kpl. Mannschaft hatten wir auch nicht den Hauch einer Chance. Einziger Höhepunkt aus unserer Sicht: Tobi hatte seinen Schläger an einen Freund verborgt, den aber seit einigen Tagen nicht erreicht. So spielte er halt mit geborgtem Material – mal wieder was Neues!

18.03.06 TSG Wellerode 2. - GSV 4. 8:8
Dieses Spiel gegen die um einen Platz schlechter stehenden Söhrewalder (Vorletzter) stellte wohl so was wie unsere letzte Chance dar, die Liga doch noch zu erhalten – einen Sieg natürlich vorausgesetzt. Nobu stimmte uns auch kräftig ein „Wir müssen heute als Team auftreten, dann packen wir das!" Wir spielten mit Stefan Dorschner für Tobi Müller (danke Stefan – war prima). Wellerode gab uns dafür eine Steilvorlage und spielte ohne Meibert, ihre Nr. 1. Wir nahmen auch dankbar an und legten in den Doppeln mächtig los: Thomas und Alex erspielten sich ein klasse 3:1 gegen das Doppel 1, Oberreiter/H. Lasch. Jens/Nobu mussten sich weitaus mehr quälen gegen J. Lasch/Sienel, siegten aber schließlich mit 12:10 im Entscheidungssatz. Mengel/Stefan letztendlich ohne Mühe gegen Kinzl/Böhling. Vorn galt es heute nach der Steilvorlage zu punkten. Jens erledigte das auch prima gegen den aus der Mitte aufgerückten H. Lasch (3:1), doch Alex fand gegen Oberreiter leider kein Mittel. Am PK 2 dann der erste Rückschritt, denn weder Thomas (1:3 gegen Sienel) noch Nobu (2:3 gegen J. Lasch) konnten für uns punkten. Alles halb so schlimm, verbrachten Mengel und Stefan doch einen eher ruhigen Nachmittag bei lockeren Siegen gegen Böhling und Kinzl junior. Wir führten sicher 6:3 und hatten die beiden als sicher gewähnten Punkte vom dritten Paarkreuz ja in der Hinterhand, so dass es nur darauf ankam, aus fünf weiteren Chancen einen Punkt zu machen = Sieg. Es ging jedoch nicht gut los. Jens fand ebenfalls keine wirksamen Schläge gegen Oberreiter (1:3) und Alex verkrampfte auch gegen H. Lasch mit dem selben Ergebnis.
Der Schreiber dieses Berichtes musste dann vorziehen (3:0 gegen Kinzl) und die Halle verlassen. Was für ein Schock, als er am Abend dann vom 8:8 im Internet lesen musste. Thomas und Nobu vergeigten leider auch im zweiten Vergleich (beide verloren in fünf Sätzen). Stefan gewann dann zwar noch wie erwartet gegen Böhling (3:0), doch auch das Schlußdoppel verloren Jens/Nobu gegen Oberreiter/H. Lasch.
Nur ein Punkt aus acht Einzeln von Brett 1-4 war einfach zu wenig, um die minimale Chance aufrecht zu erhalten. So müssen wir nun auf eine echte Überraschung gegen FTN hoffen (und da zählt nach diesem verlorenen Punkt wirklich nur ein Sieg!) und zusätzlich damit rechnen, dass die anderen ausnahmsweise mal für uns spielen.

Wer rückwärts sieht,
gibt sich verloren,
wer lebt und leben will,
muß vorwärts sehen!

DAS LETZTE

Neulich im Coffee-Shop – oder – TT-Spielerinnen im Konflikt zwischen Heim und Verein

von Erich Rauschenbach